

Blanck u. Wilhelmi, Aus der Volksheilkunde  
Mecklenburgs (In: Archiv d. Ver. d. Freunde  
der Naturgesch. in Meckl. 1896)

S. 228

Gegen Flechten.

Man streue feine Buchenasche auf die Flechte  
und sage dabei:

De Flog-Asch un de Flecht  
Dei flögen tausam weg;  
De Flog-Asch, dei kem wedder,  
De Flecht dei blew weg. + + +

Während der dann folgenden Schlussworte "Im Na-  
men Gottes pp." puste man 3 mal auf die kranke  
Stelle.